

sportartenlehrer.ch

sportartenschulleitende

Die Vorteile der Höheren Fachprüfung HFP

In Zusammenarbeit mit 16 Schweizer Sportverbänden



Zulassungsvoraussetzungen HFP

(gemäss Prüfungsordnung der HFP Ziff. 3.31)

Zugelassen zur HFP wird, wer kumulativ a/b/c/d erfüllt*:

- Sportbezogener Fachausweis, sportbezogenes eidg. Diplom, sportbezogenes universitäres Diplom oder gleichwertiger Abschluss auf Tertiärstufe.
- Mind. 5-jährige berufliche Praxis im Sport; davon mindestens 1 Jahr in leitender Position in mind. 20%-Pensum
- Eine Ausbildung zur Leitung einer Sportartenschule (dazu zählen die zwei Vorbereitungsmodulare von Swiss Snowsports und sportartelehrer.ch) oder eines anderen Sportorganisationsbereichs oder eine gleichwertige Ausbildung abgeschlossen hat.
- Eine Empfehlung eines nationalen Sportverbandes oder eines nationalen Berufsverbands des Sports nachweisen kann.

*Dies ist eine verkürzte Textversion (es gilt der ausführliche Text der PO HFP Ziff. 3.31)

Prüfungsteile der HFP

Die Kandidatinnen und Kandidaten der HFP für Sportartenschulleitende haben folgende Prüfungsteile zu absolvieren:

	Art	Dauer	Handlungskompetenz	Gewichtung
Prüfungsteil 1 Schriftliche Prüfung	schriftlich	ca. 180 Minuten	A,B,C,D	2
Prüfungsteil 2 a) Diplomarbeit	schriftlich	vorgängig erstellt mind. 25 bis max. 40 Seiten	D,E,F,G	1
b) Präsentation und Fachgespräch	mündlich	ca. 45 Minuten		1
Prüfungsteil 3 Mündliche Prüfung Fallstudien	mündlich	ca. 45 Minuten	A,B,C,D,E,F,G	2
Total		ca. 270 Minuten		6

Schriftliche Prüfung / Ablauf / Hilfsmittel

	Art	Dauer	Handlungskompetenz	Gewichtung
Prüfungsteil 1 Prüfungsteil 1	schriftlich	ca. 180 Minuten	A,B,C,D	2

Handlungskompetenzen

- A = Sportartenschule leiten
- B = Personalführung
- C = Finanzen managen
- D = Marketing & Kommunikation

Hilfsmittel erlaubt

- Bei Vorbereitungsmodulen von Referenten abgegebene Lernunterlagen
- Persönlich während Modul erstellte Notizen
- Druckversion Obligationenrecht (OR) und Zivilgesetzbuch (ZGB)
- Notizmaterial (Beantwortung ist handschriftlich) und Taschenrechner

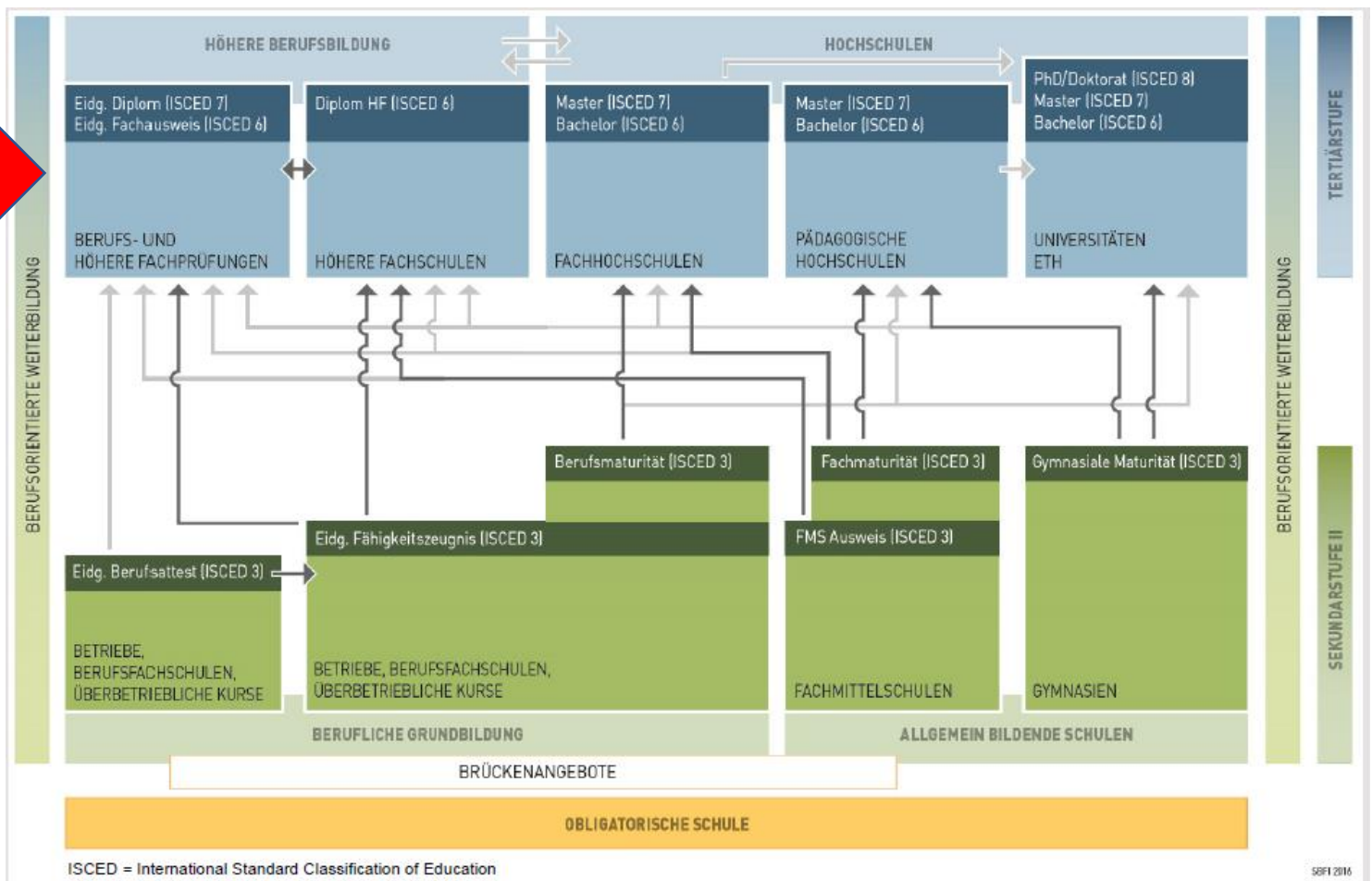
Was sind die Vorteile des HFP-Diploms?

- Abschluss höherer Berufsbildung
- Staatlich anerkannter geschützter Titel
- Ausbildung und Kosten sind moderat
- Mit Subjektfinanzierung zusätzlich vergünstigt
- Einziger Berufsschutz in der Schweiz (WEKO)
- Forderung von Verbänden für Labels und höhere Jobs
- Chance für berufliche Neuausrichtung/Diversifikation

Abschluss höhere Berufsbildung

- HFP-Diplom für Sportartenschulleitende ist ein Abschluss einer höheren Berufsbildung
- Angesiedelt auf der tertiären Stufe der Schweizer Berufsbildung
- Mit 6 Punkten nach NQR (Nationaler Qualifikationsrahmen), der auch internationale Bedeutung hat.

Stellenwert höherer Berufsbildung CH



Inklusiv Diplomzusatz (auch in Englisch)

*NQR = Nationaler Qualifikationsrahmen (international anerkannt und im Ausland verwendbar)



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Diplomzusatz

1. Angaben zur Person der Inhaberin oder des Inhabers der Qualifikation

1.1 Familienname	Muster
1.2 Vorname	Peter
1.3 Geburtsdatum	01.01.1990
1.4 Matrikelnummer	

2. Angaben zur Qualifikation

2.1 Bezeichnung der Qualifikation und verliehener Titel

Sportartenschulleiterin mit eidgenössischem Diplom
Sportartenschulleiter mit eidgenössischem Diplom

Sports School Director
Advanced Federal Diploma of Higher Education

2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation

Ausbildung zur Sportartenschulleiterin / zum Sportartenschulleiterin mit eidgenössischem Diplom

2.3 Name der Einrichtung, welche die Qualifikation verliehen hat

Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI, Einsteinstrasse 2, CH-3003 Bern,
www.sbf.admin.ch

2.4 Name der Einrichtung, welche die Qualifikation durchgeführt hat

sportartenlehrer.ch Geschäftsstelle, Kilchbühlstrasse 2, Postfach 324, CH-6391 Engelberg
www.sportartenlehrer.ch

2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n)

Deutsch oder Französisch oder Italienisch

3. Angaben zum Niveau der Qualifikation

3.1 Niveau der Qualifikation

Nationaler Qualifikationsrahmen Berufsbildung: Niveau 6

Europäischer Qualifikationsrahmen: Niveau 6

Abschluss der höheren Berufsbildung auf Tertiärniveau

Der Nationale Qualifikationsrahmen Berufsbildung ist ein aus acht Niveaustufen bestehendes Transparenzinstrument.
Vgl. Punkt 8. Informationen zum nationalen Bildungssystem.

3.2 Dauer und Umfang der Ausbildung

Der Umfang und die Dauer der Ausbildung sind nicht reglementiert, das Qualifikationsverfahren ist reglementiert.

Staatlich geschützter Titel

Dank der höheren Fachprüfung ...

*zum eidgenössischen Diplom
für Sportartenschulleiter/innen*

*zum Abschluss einer höheren
Berufsbildung der Schweiz*

zum staatlich geschützten Titel

Ausbildung und Kosten moderat

- Im Vergleich zu anderen Berufsausbildungen und insbesondere auch höheren Berufsbildungen sind die Ausbildungsdauer und Kosten unserer HFP moderat.
- Der HFP-Abschluss setzt relativ hohe Hürden für die vorgängig in den Sportverbänden absolvierten Ausbildungen und beruflichen Erfahrungen.
- Die Dauer der Vorkurse (notabene nicht obligatorisch, aber empfehlenswert) und die Kosten sind moderat im Vergleich zu anderen Berufsausbildungen.

Mit Subjektfinanzierung vergünstigt

- Seit Anfang 2018 bietet der Bund zur Förderung der Berufsbildung eine Subjektfinanzierung (d.h. direkt an die Absolventen) von 50% der Vorkurse an, die zur HFP führen.
- Diese Unterstützung setzt voraus, dass die betreffenden Kurse vom Veranstalter bei Bund auf der sogenannten «Meldeliste» eingetragen und akzeptiert sind (näher Informationen beim betreffenden Sportverband).
- **Rechenbeispiel Swiss Snowsports**
 - Vorbereitungsmodule CHF 3'000*
 - HFP-Prüfungsgebühr = CHF 1'950
 - Rückerstattung *50% der Ausbildung = CHF 1'500
 - **Total Kosten inkl. eidgenössischem Diplom = CHF 3'450**

Einzigster Berufsschutz in CH (WEKO)

Standortbestimmung im Schweizer Tennis

- Bis im Jahr 2000 hatte Swiss Tennis und der Tennislehrerverband (heute SPTA) Bestimmungen, dass nur voll ausgebildete Tennislehrerinnen und Tennislehrer und Wettkampftrainerinnen und Wettkampftrainer Unterricht erteilen durften (Swiss Tennis konnte Clubs, die sich nicht daranhielten, aus dem Verband ausschliessen).
- Im Jahr 2000 hat die WEKO ein Vorverfahren gegen die zwei Verbände eröffnet. Verdikt: Alle den Wettbewerb einschränkenden Bestimmungen aus Reglementen entfernen – bei Widerhandlung, bzw. Wiederholung Bussen von einigen CHF 10'000.
- Seither sind für Swiss Tennis und SPTA die eidgenössischen Fachausweise und Diplome der einzige Berufsschutz.

Forderung Verbände für Labels und Jobs

- Immer mehr Verbände setzen zur Qualitätsförderung Labels ein oder verlangen staatliche Abschlüsse, zum Beispiel zur Führung qualifizierter Sportartenschulen oder offiziellen «Partner-Academies».
- Beispielsweise wird verlangt, dass in einer offiziellen Schule die Leitung über ein eidgenössisches Diplom und vom Lehrpersonal ein bestimmter Prozentsatz über einen eidgenössischen Fachausweis verfügt.

Chance für berufliche Neuausrichtung

- In der gesamten Berufswelt wird immer wichtiger, dass Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sich mit neuen Situationen des Arbeitsmarktes (Digitalisierung, etc.) besser zurechtfinden und anpassungsfähig bleiben. Insbesondere sportliche Berufe setzen auch immer eine nicht ganz selbstverständliche gute Gesundheit voraus.
- Die Statistik zeigt, dass heute sehr viele Absolventen einer Berufsbildung nach wenigen Jahren nicht mehr im angestammten Beruf arbeiten.
- Ein eidgenössisches Diplom als Sportartenleiterin und Sportartenleiter lässt sich als gute Referenz für Führungserfahrungen mit staatlichem Attest, wohl nicht nur im Sportbereich, einsetzen.

Kontakt Daten sportartenlehrer.ch

16 Sportartenverbände und Berufsorganisationen des Sports zusammengeschlossen in der Trägerorganisation sportartenlehrer.ch - ein starkes Team

Bei uns laufen die Fäden zusammen – wir organisieren und realisieren die
Berufsprüfung für Sportartenlehrerinnen/Sportartenlehrer mit eidgenössischem Fachausweis
und die
Höhere Fachprüfung für Sportartenschulleitende mit eidgenössischem Diplom
im Breitensportbereich.

Kontakt
sportartenlehrer.ch
Geschäftsstelle
Steinackerweg 26
8405 Winterthur
+41 52 233 46 81
info@sportartenlehrer.ch

Impressum
© sportartenlehrer.ch

- Webseite de | fr | it «www.sportartenlehrer.ch»
- Prüfungsordnung und Wegleitung HFP im Downloadbereich

sportartenlehrer.ch

Geschäftsstelle
Claudia Elsässer
Steinackerweg 26
8405 Winterthur

+41 52 233 46 81
info@sportartenlehrer.ch
www.sportartenlehrer.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBFI